



SITZUNGSPROTOKOLL – ÖFFENTLICH

Ausschuss für Technik und Umwelt, 10. Oktober 2018

Dauer: 17:30 bis 18:30 Uhr

Sitzungsort: Altes Rathaus, Bürgersaal

Vorsitzender: Dirk Elkemann, Oberbürgermeister

Schriftführung: Tanja Fritz

Urkundspersonen: Jutta Hilswicht und Klaus Rothenhöfer

Gäste:

Mitglieder des Gemeinderats:
Herr Philipp, Frau Lachenauer, Frau Wagner

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Deschner, Klaus
Hecker, Andreas
Hilswicht, Jutta
Markmann, Karl-Heinz
Merkel-Grau, Susanne
Rothenhöfer, Klaus
Sandritter, Fritz
Schindler, Michael
Seewöster, Stefan ab TOP 2
Veits, Dr. Gerhard
Ziehensack, Richard

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Bekyigit, Orhan

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

- Bürgermeister Ludwig Sauer
- Fachbereichsleiterin Andrea Gärtner, Fachbereichsleiterin Petra Hoß, Fachbereichsleiter Harald Schneider
- Frau Stein, Herr Singler, Herr Kleemann, Herr Molitor, Frau Lensch, Herr Merwarth

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**1 Sportplatz an der Parkstraße, Erneuerung des Kunstrasenbelags;
Baubeschluss und vorzeitige Bewilligung von Haushaltsmitteln**
Vorlage 193/2018

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadträtin Merkel-Grau (Grüne) fragte wer uns garantiert, dass wir das Problem beim nächsten heißen Sommer nicht wieder bekommen.

Herr Singler antwortete, dass wir dieses Mal ein anderes Material einbauen. Eine Garantie/Gewährleistung bekommen wir jedoch nur für vier Jahre.

Stadtrat Schindler (FWW) sagte, dass das Ganze sehr ärgerlich ist, für ihn aber nur ein Komplettaustausch Sinn mache

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) und Stadtrat Deschner (CDU) signalisierten ebenfalls Zustimmung.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) ergänzte, dass wir diesen Platz brauchen, und eine andere Lösung wirtschaftlicher Unfug wäre.

Vorberaten.

2 Ersatzbeschaffung LKW für die Stadtwerke Wiesloch, Vergabe
Vorlage 189/2018

Herr Kleemann erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) fragte, ob die Stadtwerke genügend Personal haben, die dieses Fahrzeug überhaupt fahren dürfen.

Herr Kleemann bestätigte dies. Und künftige neue Mitarbeiter müssen schlimmstenfalls ihren Führerschein aufstocken.

Der Betriebsausschuss stimmte der Auftragsvergabe an die Firma Iveco Süd-West in Mannheim zur Ersatzbeschaffung eines LKW für die Stadtwerke zum Preis von 45.500 € zu.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 12 Jastimmen.)

3 Sanierungen und Erneuerungen im Hauptpumpwerk und Hochbehälter Hessel
Vorlage 190/2018

Herr Kleemann erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

Stadtrat Markmann (CDU) fragte, ob es bei den Behältern Sicherheitslücken gibt, er habe gehört dass in Baiertal Jugendliche über den Zaun steigen und auch ihre Fahrräder drüberheben.

Herr Kleemann antwortete, dass man nicht verhindern könne, dass über die Zäune gestiegen wird. Die Gebäude sind aber alle mit einem Einbruchschutz versehen.

Stadtrat Markmann (CDU) fragte nach der geplanten Sanierung des Baiertaler Hochbehälter.

Herr Kleemann antwortete, dass die Bearbeitung einem Büro übertragen wurde.

Stadtrat Seewöster (WGF) fragte, ob die Bodensee-Wasserversorgung, die ja Dielheim beliefert, eine Redundanz für Wiesloch wäre.

Herr Kleemann antwortete, dass man das im Hinterkopf habe. Aktuell haben wir die Möglichkeit zur Notversorgung über die Hardt-Gruppe.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann antwortete, dass Dielheim auch Interesse daran hat, Wiesloch als Redundanz zu behalten. Daher mache es durchaus Sinn, die Leitungen nicht als Einbahnstraße sondern wechselseitig zu konzipieren, das muss aber zunächst noch technisch geklärt werden.

Stadtrat Rothenhöfer (WGF) fragte, ob die Anlage im Juliusblick noch in Ordnung ist.

Herr Kleemann antwortete, dass diese aus der gleichen Zeit stammt, und eigentlich auch die gleichen Probleme hat. Man werde sie daher ebenfalls überrechnen müssen.

- a) **Der Betriebsausschuss stimmte der Zusammenfassung aller Maßnahmen in einem Gesamtprojekt über die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 mit einem Kostenvolumen von 375 T € zu.**
- b) **Der Betriebsausschuss stimmte dem Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2019 und 2020 zu.**
- c) **Der Betriebsausschuss ermächtigte die Betriebsleitung zur Beauftragung der notwendigen Ingenieurleistungen.**

(Einstimmig gefasster Beschluss, 12 Jastimmen.

4 Bericht des Technischen Betriebsleiters der Stadtwerke

Herr Kleemann informierte über folgende Punkte:

- **Heizzentrale Freibad:** Die Anlage sei abgenommen, die Abrechnung werde voraussichtlich rund 17.000 Euro unter der Auftragssumme liegen. Daher ziehe man noch eine Maßnahme zur Regeltechnik mit rund 37.000 Euro vor, im Hinblick auf den späteren Zusammenschluss der beiden Heizzentralen. Zudem würde dies schon heute unsere Mitarbeiter entlasten. Die Differenz von 19.000 Euro könne man über einen anderen Ansatz im Wirtschaftsplan decken, da bei den Hausanschlüssen die Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden.
> Der Ausschuss signalisierte Einverständnis
- **Aktivierung der alten Wassereinspeisung vom MLP-Kreisel ins Industriegebiet:** Es gab Probleme bei der Spülbohrung unter der B3, hierbei handelte es sich um ein nicht vorhersehbares Baugrundrisiko. Man rechne nun mit Mehrkosten von rund 19.000 Euro, dieser Betrag liege noch innerhalb des eingeplanten Puffers in Höhe von 35.000 Euro.

Stadtrat Markmann (CDU) entgegnete, dass durch die Rettung des Eigentums der Baufirma ein Aufwand entstanden ist, der nicht unter das „Bauherrenrisiko“ fällt.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann sagte eine Prüfung zu.

Kenntnis genommen.

5 Verschiedenes

- a) **Hochstammaktion:** Frau Stein berichtete, dass der NABU angeboten hat, die Kosten für dieses Jahr zu übernehmen, wenn die Verwaltung den administrativen Teil der Aktion übernimmt. Die Bestellzettel werden noch angepasst, damit der NABU die Besteller/-innen anschließend auch kontaktieren darf. Die Baumausgabe wäre am 10. November.

- b) **Mobilitätspakt:** Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete, dass die Städte Wiesloch und Walldorf sowie das Land BW und einige hiesige Firmen demnächst einen „Mobilitätspakt“ unterzeichnen. Hintergrund ist der morgen- und abendliche Stau auf der L723. Wir haben den Entwurf bereits im Haus. Es ist zum aktuellen Zeitpunkt eher eine Absichtserklärung, für alles Weitere benötigt man natürlich Gremienbeschlüsse. Die Fraktionsvorsitzenden sind hierzu eingeladen.
- c) **Kunstwerk Sphäre:** Herr Singler berichtete, dass aktuell Überlegungen bestehen zur Beleuchtung des Kunstwerks am Kreisverkehr in der Hauptstraße. Der Künstler wünscht eine Solar-Beleuchtung. Wir würden das unterstützen unter der Voraussetzung, dass wir noch Sponsoren finden.

Niederschrift genehmigt, Wiesloch den 18.10.2018



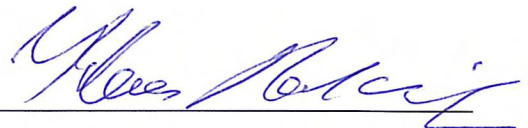
Dirk Elkemann
Oberbürgermeister



Jutta Hilswicht
Stadträtin



Tanja Fritz
Schriftführung



Klaus Rothenhöfer
Stadtrat